

DAS BÜRGERLICHE SUBJEKT PREDIGEN

Selbstbetrachtung und Subjektivierung in den Predigten der Berliner Neologie

Von Florian Grumbach, Darmstadt/München

Wer bin ich? Welche wichtige Frage!
Gott, lehre sie mich recht verstehn!
[G]ieb, daß ich mir die Wahrheit sage,
um mich, so wie ich bin zu sehn.
Wer sich nicht selbst recht kennen lernt,
bleibt von der Weisheit weit entfernt.¹

I. Einleitung

1775 veröffentlichte der Berliner Propst Johann Joachim Spalding (1714–1804) eine Sammlung von Predigten. Gleich zu Beginn findet sich eine Predigt mit dem Titel „Die große Untersuchung unsers Lebens“. Als Herausgeber gab Spalding an, dass der Kanzelvortrag an einem Bußtag gehalten wurde, jedoch nannte er weder das Datum noch die Kirche, in der er gepredigt hatte. Wer also an einem der vier jährlichen Bußtage, die es vor 1773 in Brandenburg-Preußen gab,² Spaldings Gottesdienst besuchte, wurde wohlmöglich mit der Frage konfrontiert, warum Menschen in Fragen der Religion und der Moral ein ignorant Leben führen können. Denn, so der Propst, in „natürlicher Weise“ sollte „ein jeder [...] in einer so großen Sache vernünftig verfahren [...], sich selbst sagen: Was habe ich hierbey zu thun? Und wie thue ich es? Keine Frage der Welt verdient so viel Ernst, als diese; und keine Untersuchung in der Welt sollte also auch so genau angestellt und so oft wiederholet werden, als eben diese.“³ Bereits in wenigen Augenblicken wurde den Zuhörerinnen

¹ Gesangbuch zum gottesdienstlichen Gebrauch in den Königl. Preuss. Landen, Berlin 1780, Nr. 250, 207.

² Vgl. Edict wegen Einschränkung der Feiertage vom 28.1.1773, in: Samuel von Coccejus (Hrsg.), *Novum Corpus Constitutionum Prussico-Brandenburgensium Praecipue Marchicarum*, Bd. 5 C, Berlin 1776, Sp. 47–52. Spalding selbst sprach in seiner Predigt von vier Bußtagen im Jahr, entsprechend ist die Predigt vermutlich vor 1773 gehalten, vgl. *Johann Joachim Spalding, Die große Untersuchung unsers Lebens*, in: ders., *Predigten*, zuerst 1765, 3. Aufl. Berlin / Stralsund 1775, 1–35, hier 26.

³ Ebd., 2 f.